

mit der Selbsterziehung, oft spontan und konzentrieren ihr Bewußtsein in erster Linie auf die Entwicklung von Willens- und physischen Eigenschaften.¹²⁷

Im Zusammenhang mit der Entwicklung der Weltanschauung zu einem festen System von Anschauungen und Überzeugungen, mit dem Erwerb von Lebenserfahrungen und mit der Erhöhung des Interesses an der eigenen Person wird im Jugendalter die Selbsterziehung beständiger, systematischer und zielstrebig. Die moralische Selbstvervollkommnung der Persönlichkeit rückt in den Vordergrund. Noch ausgeprägter ist die Selbsterziehung bei erwachsenen Menschen. Sie ist auf ein festes System von Anschauungen und Überzeugungen gerichtet und stützt sich auf die Fähigkeit der Menschen, die eigenen Eigenschaften gründlich zu analysieren und sie, ausgehend von den ihnen durch die Gesellschaft gestellten Anforderungen und von der ausgeübten Tätigkeit, zu berücksichtigen.

Die Menschen können ihr ganzes Leben lang Selbsterziehung betreiben, da es für die Selbstvervollkommnung keine Grenzen gibt. Die Selbsterziehung unterscheidet sich in der kapitalistischen und in der sozialistischen Gesellschaft nach ihrem Inhalt, ihren Zielen, Aufgaben, Methoden und ihrer Gerichtetheit, was auch in den Theorien über die Selbsterziehung seine Widerspiegelung findet. Die Selbsterziehung in der bürgerlichen Gesellschaft ist ein individuell bedeutsamer Prozeß zur Selbst Vervollkommnung. Die Selbsterziehung in der sozialistischen Gesellschaft ist eine Erscheinung, die nicht nur persönliche, sondern auch eine große gesellschaftliche Bedeutung besitzt. Die Sowjetmenschen lassen sich in ihrer Selbsterziehung von den Prinzipien der kommunistischen Moral leiten.

Eine noch viel größere Bedeutung erlangt die Selbsterziehung im Leben der Verurteilten. Im Prozeß der Besserung und Umerziehung gehört dem Erzieherkollektiv ein wichtiger Platz. Aber dies bedeutet nicht, daß die Besserung und Umerziehung nur eine Sache des Erzieherkollektivs ist und daß die Verurteilten ein passives Objekt der erzieherischen Einflußnahme darstellen. Sie selbst müssen aktiv am Prozeß der Formierung neuer, positiver und der Beseitigung negativer Eigenschaften, die zur Freiheitsentziehung geführt haben, teilnehmen. Mit anderen Worten: *Die Besserung und Umerziehung der Verurteilten muß mit ihrer Selbsterziehung vereinigt werden.*

Noch existieren einige falsche Meinungen zur Selbsterziehung der Verurteilten. Einige Mitarbeiter der Strafvollzugseinrichtungen meinen, daß die Selbst er Ziehung Verurteilter unnützlich und gekünstelt sei. Andere erkennen für die Selbsterziehung lediglich die Selbstvervoll-

127 Ausführlich berichtet darüber A. G. K o v a l e v, „Über das Bedürfnis des Schülers zur Selbsterziehung“, Wissenschaftliche Notizen der Leningrader Staatlichen Universität, 1957, Nr. 244; A. A r e t, „Abriß über die Theorie der Selbsterziehung“, Frunse 1964 (russ.).